

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2022 hat die In Situ Art Society den Musikpreis **APPLAUS** – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien bereits zum fünften Mal erhalten.



Alle Veranstaltungen finden statt im

## DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

### KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 1839210

Bilder: MARCELO SILVA (Titelseite) • FRANK GRATKOWSKI (Fo[u]r Alto)  
SILENT GREEN (Andrea Parkins/Yorgos Dimitriadis) • KOSTAS CHONDROS  
(Viv Corringham/Maggie Nicols) • JOHN BUTCHER (Last Dream of the Morning)  
PETER GANNUSHKIN (Friends & Neighbors)

Gefördert durch: **Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW** • Initiative Musik gGmbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (Preisgeld APPLAUS) RheinEnergieStiftung Kultur (Bridges) • NRW KULTURsekretariat (Soundtrips NRW) **Norwegische Botschaft** • Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an St. Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | [www.kreuzung-helena.de](http://www.kreuzung-helena.de) **falschnehmung.de** – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung • **Drumcenter Köln** | [www.drumcenter.de](http://www.drumcenter.de) • **Le Charreau** – Authentische Weine | [www.le-charreau.de](http://www.le-charreau.de) • **PanRec** – a video label for jazz and improvised music | [www.panrec.com](http://www.panrec.com)



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | [www.in-situ-art-society.de](http://www.in-situ-art-society.de)

Donnerstag | 5. Oktober 2023 | 20:00



JOHN BUTCHER (UK) – Saxophone  
JOHN EDWARDS (UK) – Kontrabass  
MARK SANDERS (UK) – Schlagzeug

„Diese drei äußerst erfahrenen britischen Improvisatoren haben im Laufe der Jahre in verschiedenen Formationen zusammengespielt, aber seltsamerweise ist Last Dream of the Morning ihr erstes Mal als Trio. Bei Spielern dieses Kalibers – die alle an der Spitze der europäischen Improvisation arbeiten – spielt das kaum eine Rolle: das Niveau der Zusammenarbeit und der kollektiven Virtuosität ist erstaunlich.“ – Daniel Spicer, Jazzwise

**John Butcher** ist bekannt als Saxophonist, der versucht, sich mit der Einzigartigkeit von Zeit und Ort auseinanderzusetzen. Seine Musik umfasst Improvisationen, eigene Kompositionen, mehrspurige Stücke und Erkundungen mit Feedback und ungewöhnlicher Akustik. Seit den frühen 80er Jahren hat er mit Hunderten von Musikern zusammengearbeitet, darunter Derek Bailey, Matt Shipp, Phil Minton, Joe McPhee, John Stevens' SME, Okkyung Lee, Keiji Haino und Butch Morris.

**Mark Sanders** hat mit einer Vielzahl renommierter Musiker zusammengearbeitet, darunter Derek Bailey, Henry Grimes, Mathew Shipp, Evan Parker, Roswell Rudd, Wadada Leo Smith und Trios mit Charles Gayle, Sirone und William Parker. Er hat eine umfangreiche Diskografie, darunter ein Soloalbum, ist international aufgetreten und hat auf großen Festivals gespielt, darunter Nickelsdorf, Ulrichsburg, Womad und vor allem in Glastonbury mit dem legendären Saxophonisten John Tchicai.

**John Edwards** ist ein wahrer Virtuose, der mit seiner atemberaubenden Bandbreite an Techniken und seiner grenzenlosen musikalischen Vorstellungskraft die Möglichkeiten des Kontrabasses neu definiert und seine Rolle dramatisch erweitert hat, ob er nun solo oder mit anderen spielt. Er ist ein gefragter Musiker, der mit Evan Parker, Sunny Murray, Derek Bailey, Joe McPhee, Lol Coxhill, Peter Brötzmann, Mulatu Astatke und vielen anderen gespielt hat.

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: € 10 | € 6 ermäßigt)

Donnerstag | 19. Oktober 2023 | 20:00



ANDRÉ ROLIGHETEN (NO) – Saxophone, Klarinetten, Flöte  
THOMAS JOHANSSON (NO) – Trompete  
OSCAR GRÖNBERG (SE/NO) – Klavier  
JON RUNE STRØM (NO) – Kontrabass  
TOLLEF ØSTVANG (NO) – Schlagzeug

Das norwegisch-schwedische Quintett *Friends & Neighbors* wurde 2008 in Trondheim, Norwegen, gegründet. Seit ihrem ersten Album *No Beat Policy* im Jahr 2011 haben sie vier weitere starke Alben veröffentlicht und sich als feste Größe in der skandinavischen Jazzszene etabliert. Die Band ist klar definiert durch die starken individuellen Stimmen der fünf Mitglieder als Spieler und Komponisten. Ihre langjährige Erfahrung im Zusammenspiel verleiht der Musik einen klaren und unverwechselbaren Klang. Von melodischen Balladen über hart swingenden Free-Bop bis hin zu kraftvollem Free Jazz bleibt der kollektive Sound intakt und zeigt Einflüsse aus einem breiten Spektrum der Jazzgeschichte. Die Band tourt seit Jahren ausgiebig, unter anderem mit Konzerten in Europa, den USA, Japan, Neuseeland und Australien.

Ihr Album *What's Next?* auf Clean Feed (2018) wurde sowohl von der norwegischen als auch von der internationalen Presse hoch gelobt.

„*Friends & Neighbors* drückt Ornettes Zuneigung zu den Menschen aus, die in der Nähe seines Lofts in der Prince Street lebten; diese Jungs schreiben und spielen, als würden sie sich mögen, was zu einer Chemie führt, der man nur schwer widerstehen kann.“ – Bill Meyer, Dusted Magazine

„Der Geist, der hinter dem Begriff steht, passt wunderbar zum Quintett, und zwar sowohl in Bezug auf historische stilistische Präzedenzfälle als auch auf eine bestimmte, starke und spürbare Ensemble-Identität...nennen wir es eine Neo-New Thing-Sensation.“ – Josef Woodard, DownBeat Magazine (4½ von 5 Sternen)

Das neueste Album des Quintetts *The Earth is #* wurde am 15. Oktober 2021 auf Clean Feed veröffentlicht.

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: € 10 | € 6 ermäßigt)

IN SITU ART SOCIETY präsentiert

## Konzerte in Bonn September – Oktober 2023

02.09. THE DISSONANT SERIES  
FO[U]R ALTO

Frank Gratkowski/Florian Bergmann  
Leonhard Huhn/Salim Javaid

09.09. SOUNDTRIPS NRW  
ANDREA PARKINS/  
YORGOS DIMITRIADIS  
+ GEORGES PAUL

27.09. SOUNDTRIPS NRW  
VIV CORRINGHAM/  
MAGGIE NICOLS  
+ DUŠICA CAJLAN/  
GEORGES PAUL

05.10. THE DISSONANT SERIES | BRIDGES  
LAST DREAM OF THE MORNING  
John Butcher/John Edwards/Mark Sanders

19.10. THE DISSONANT SERIES | BRIDGES  
FRIENDS & NEIGHBORS  
André Roligheten/Thomas Johansson  
Oscar Grönberg/Jon Rune Strøm/Tollef Østvang





Samstag | 2. September 2023 | 20:00



THE DISSONANT SERIES 133

## FO[U]R ALTO

FRANK GRATKOWSKI <sup>(DE)</sup> – Altsaxophon, Perkussion

FLORIAN BERGMANN <sup>(DE)</sup> – Altsaxophon, Perkussion

LEONHARD HUHN <sup>(DE)</sup> – Altsaxophon, Perkussion

SALIM JAVAID <sup>(CZ/DE)</sup> – Altsaxophon, Perkussion

### MIKROTONALE MUSIK FÜR VIER ALTSAXOPHONE

*Fo[u]r Alto* ist die Vervierfachung des Altsaxophons als einheitlicher Klangkörper. Seit der Gründung des Ensembles im Jahr 2008 haben die vier Berliner und Kölner Saxophonisten Frank Gratkowski, Salim Javaid (bis 2022 Christian Weidner), Leonhard Huhn (bis 2018 Benjamin Weidekamp) und Florian Bergmann zu einer unverwechselbaren Klangsprache gefunden, die sich durch künstlerische Kompromisslosigkeit und eine kontinuierliche musikalische Forschungsarbeit auszeichnet.

Kollektive Improvisationen verbinden sich mit den Kompositionen Gratkowskis. Dabei kommen unterschiedlichste Techniken zum Einsatz wie z. B. Spektralanalysen, intervallische mikrotonale Konzepte, diverse erweiterte Spieltechniken sowie flirrende, dichte Klangbänder, die durch die Multiplikation instrumentenbedingter Mehrklänge entstehen. In neuester Zeit inkorporieren sie zudem Perkussionsinstrumente wie Gongs und Klangschalen, die das Ausdrucksspektrum des Ensembles erweitern und bereichern.

Eine wichtige Rolle spielt die Konzeption einer räumlichen Musik. Ermöglicht es der Veranstaltungsort, positionieren sich die Musiker um das Publikum herum, um diesem einen multidirektionalen Musikerlebnis zu vermitteln.

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 10 | € 6 ermäßigt)

Samstag | 9. September 2023 | 20:00



SOUNDTRIPS NRW 64

## ANDREA PARKINS / YORGOS DIMITRIADIS + GEORGES PAUL

ANDREA PARKINS <sup>(US/DE)</sup> – Akkordeon, Objekte, Elektronik

YORGOS DIMITRIADIS <sup>(GR/DE)</sup> – Schlagzeug, Elektronik

GEORGES PAUL <sup>(GR/DE)</sup> – Bariton- & Tenorsaxophone

Andrea Parkins und Yorgos Dimitriadis arbeiten seit 2016 zusammen und konzentrieren ihre Aktivitäten in Berlin, wo beide Künstler leben und arbeiten. Als Improvisatorin arbeitet Parkins mit einer Reihe von Klangmaterialien – verstärkten Objekten, elektronisch bearbeiteten Akkordeons und eigens entwickelten Software-Instrumenten – mit denen sie Verbindungen und Verschiebungen zwischen dem darstellenden Körper, dem Klang, dem Ort und dem Raum erforscht. Dimitriadis verwendet Schlagzeug, Mikrofone, Feldaufnahmen und minimale Elektronik, um Klanglandschaften in Echtzeit zu schaffen, wobei der Schwerpunkt auf Klangfarben und langen Laufzeiten liegt. Gemeinsam konzentriert sich das Duo auf die Körperlichkeit und Materialität ihrer akustischen und elektronischen Umgebung und betont die Fähigkeit ihrer Elektronik, verborgene Frequenzen zu enthüllen, klangliche Dichte aufzubauen und das Ohr näher an die texturalen und klanglichen Details ihrer jeweiligen akustischen Klangquellen heranzuführen.

**Andrea Parkins** ist eine amerikanische Komponistin/Performerin und Klangkünstlerin. Zu ihren Projekten gehören elektroakustische Performances und Kompositionen, Klang- und Intermedia-Installationen sowie Partituren für zeitgenössischen Tanz, Experimental-film und Intermedia-Performance. Sie hat mit Künstlern wie Ute Wassermann, Lotte Anker, Magda Mayas, Yorgos Dimitriadis, George E. Lewis, Nels Cline zusammengearbeitet.

**Yorgos Dimitriadis**, geboren 1964 in Thessaloniki, ist ein experimenteller Musiker und Komponist/Performer. Zu seinen aktuellen Projekten gehören: KOPFKINO, Duos mit Achim Kaufmann, Ignaz Schick, Andrea Parkins, Michael Thieke, Floros Floridis; Trios mit GLUE (mit Tom Arthurs, Miles Perkin), GRIX (mit Antonis Anissegos, Floros Floridis), FABRIC (mit Frank Paul Schubert, Mike Majkowski); und BeingFive (mit Andrea Parkins/Axel Dörner/Lori Freedman/Christopher Williams).

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 10 | € 6 ermäßigt)

Mittwoch | 27. September 2023 | 20:00



SOUNDTRIPS NRW 65

## VIV CORRINGHAM /MAGGIE NICOLS + DUŠICA CAJLAN/GEORGES PAUL

VIV CORRINGHAM <sup>(UK/US)</sup> – Stimme, Elektronik

MAGGIE NICOLS <sup>(UK)</sup> – Stimme

DUŠICA CAJLAN <sup>(RS/DE)</sup> – Klavier

GEORGES PAUL <sup>(GR/DE)</sup> – Saxophone, Kontrabass

Maggie Nicols und Viv Corringham lernten sich Ende der siebziger Jahre beim London Musicians Collective kennen, wo neue und erfahrene Improvisatoren frei miteinander spielen konnten. Viv besuchte mehrere von Maggies Gesangsworkshops und ihre außergewöhnlichen freien und einladenden „Gatherings“. Die beiden Sängerinnen fanden eine Verbindung, die über die Jahre hinweg anhielt. Obwohl beide in verschiedene Länder gezogen sind, sind sie aufgetreten, wann immer sich ihre Wege gekreuzt haben, und freuen sich sehr, für diese Tournee wieder als Duo zusammenzukommen.

**Viv Corringham** ist eine in den USA lebende britische Sängerin und Klangkünstlerin, die als „eine vitale Kraft in der improvisierten Musik seit den späten 1970er Jahren“ (Corey Mwamba, BBC Radio 5) beschrieben wurde. Sie hat ihren eigenen, unverwechselbaren Weg eingeschlagen, der von freier Improvisation über griechische Rembetika bis hin zu Klanglandschaften und spontan entstandenen Liedern reicht.

**Maggie Nicols** ist eine experimentelle Sängerin, Tänzerin und Performerin. 1968 trat sie einer frühen Improvisationsgruppe mit John Stevens, Johnny Dyani und Trevor Watts bei, dem *Spontaneous Music Ensemble*. Zu dieser Zeit begann Nicols auch die Zusammenarbeit mit dem schottischen Perkussionisten Ken Hyder und gründete eine Gesangsgruppe namens *Voice* mit den Sängern Brian Ely, Phil Minton und Julie Tippetts. In den späten 70er Jahren wurde Nicols zu einer aktiven Feministin und gründete zusammen mit Lindsay Cooper die Gruppe *OVA* sowie die *Feminist Improvising Group*. Außerdem organisierte sie *Contradictions*, eine 1980 gegründete Frauen-Workshop-Performance-Gruppe. Nicols hat im Laufe der Jahre auch regelmäßig mit der Pianistin Irene Schweizer und der Bassistin Joëlle Léandre zusammengearbeitet, unter anderem auf Tourneen und bei Aufnahmen (*Les Diaboliques* bei Intakt) als Trio.

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 10 | € 6 ermäßigt)

